Todessehnen.

(Schenkendorf.)

(Orig. Fis moll.)

Op. 86. № 6.

24.

Langsam.

pp

Ach, wer nimmt von mei - ner See - le die ge - hei - me, schwe - re Last, die, je mehr ich sie ver - heh - le, im - mer mäch - ti - ger mich faßt, im - mer mäch - ti - ger mich faßt?

rit.

pp

Möch - test du nur end - lich bre - chen, mein ge - quäl - tes ban - ges Herz!

fin - dest hier mit dei - nen Schwächen, dei - ner Lie - be, nichts als Schmerz,
cresc.
p
rit.
nichts als Schmerz,
etwas bewegter
Dort nur
poco più moto
rit.
p dolce
wirst du ganz ge - ne - sen, wo der Sehn - sucht nichts mehr fehlt, wo das
schwe - ster - li - che We - sen dei - nem We - - - sen sich ver -

Langsam.

mählt. Hör es, Va - ter

pp

in der Hö - - he, aus der Frem - de fleht dein

Ped. sempre

Kind: gib, daß er mich bald um - we - he,

dei - nes To - des Le - bens-wind.

poco f

Daß er zu dem Stern mich

p

he - - be, wo man kei - ne Tren-nung kennt,

Ped. sempre

wo die Gei - ster - spra - che Le - ben mit der

Lie - be Na - men nennt, mit

der Lie - - be Na - - men

espress.

nennt.

dim.